

1. Record Nr.	UNINA9911003660503321
Autore	Riedo Christoph
Titolo	Kirchenmusik in Mailand Von 1743 Bis 1783 : Biritualitaet Im Kontext der Ambrosianischen und Roemischen Liturgie
Pubbl/distr/stampa	Bern : , : Peter Lang AG International Academic Publishers, , 2021 ©2021
ISBN	3-0343-4101-6 3-0343-4100-8
Descrizione fisica	1 online resource (438 pages)
Disciplina	230
Soggetti	Church music - Italy - Milan - 18th century Church music - Catholic Church Ambrosian chants - History and criticism Musique d'eglise - Italie - Milan - Eglise catholique - 18e siecle
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Copyright Information -- Inhaltsverzeichnis -- Gedruckte liturgische Bucher, bibliographische Abkürzungen und Bibliothekssiegel -- Bibliographische Abkürzungen -- Bibliotheken und Archive -- Vorwort -- Bemerkung zur Gehalts- und Preisentwicklung in Mailand im 18. Jahrhundert -- Einleitung -- I. -- 1 Grundlagen -- 1.1 Das Erzbistum Mailand -- 1.2 Carlo Borromeo und die katholische Aufklärung -- 1.3 Kirchenmusik als varieta degli stili -- 2 Eine Stadt kartografieren -- 2.1 Milano sacro: Ankündigungen eines Almanachs -- 2.2 Der aufgeklärte Reformkatholizismus und seine Folgen -- 2.3 Ein Rundgang durch Mailands bedeutendste Kirchen -- 2.4 Kapellmeister und feste Ensembles -- 2.5 Ein Kirchenmusikkalender von 1775: La Galleria delle Stelle -- 3 Ambrosianischer und romischer Ritus im Vergleich -- 3.1 Das Interesse der Fremden an der ambrosianischen Liturgie -- 3.2 Zwei verschiedene liturgische Kalender -- 3.3 Besonderheiten der ambrosianischen Liturgie -- 3.4 Die Liturgie und ihre figuralmusikalische Realisierung -- 3.4.1 Die Messe -- 3.4.2 Verschiedene liturgische Texte -- 3.4.3 Unterschiede im liturgischen Text -- 3.4.4 Beispiel einer liturgischen Adaptation -- 3.4.5

Differenzen in der Choralmelodie -- 3.4.6 Hybride Vertonungen -- 4
Die Biritualitat in der Mailander Lebenswelt -- 4.1 Ein Ritenkonflikt und seine Regelung -- 4.2 Die Auswirkungen der Biritualitat -- 4.3 Die liturgischen Verhaltnisse in einzelnen Kirchen -- 4.4 Religiöse Kongregationen und ihre rituellen Gegebenheiten -- II. -- 1 Der Mailander Dom -- 1.1 Der Domkapellmeister Giovanni Andrea Fioroni: Musikstil und Musikrepertoire -- 1.2 Giuseppe Sarti: ein Opernkomponist wird Domkapellmeister -- 1.3 Die soziale Stellung der Domkapelle -- 1.4 Das liturgische Zeremoniell -- 1.5 Fioronis Geschenk an Burney und seine Aussagekraft.

2 Der Regio Ducal Tempio di Santa Maria presso San Celso -- 2.1 Der Dienstplan der königlich-herzoglichen Kirchenkapelle -- 2.2 Die Musikbibliothek -- 2.3 Der Mailander Dom als Musikalienlieferant -- 2.4 Vertonungen all'Ambrosiana und alla Romana -- 2.5 Die korrekte musikalische Umsetzung der Liturgie -- 2.6 Ein Zeitsprung: liturgische Adaptationen um 1900 -- 2.7 Die Charakteristika des ambrosianischen Kyrie -- 2.8 (Keine) Messeadaptationen aus dem 18. Jahrhundert? -- 2.9 Keine Regel ohne Ausnahme I: Vertonungen der ambrosianischen Liturgie mit Instrumentalbeteiligung -- 3 Das Augustinerinnenkloster Santa Maria Maddalena -- 4 Die Herzogskirche San Gottardo -- 4.1 Prestige und Zusammensetzung der Kirchenkapelle -- 4.2 Wenn die Kirchenmusik zusammen mit dem Ritus wechselt -- 4.3 Giovenale Sacchi: über den Einfluss eines Barnabitermonchs auf die Kirchenmusik -- 5 Die Jesuitenkirche San Fedele und die Congregazione del Santissimo Entierro -- 5.1 Bachs erster Auftritt als Kirchenkomponist -- 5.2 Gedenkmessen in San Fedele nach der Auflösung des Jesuitenordens 1773 -- 5.3 Die Reale Imperiale Congregazione del Santissimo Entierro -- 5.4 Mailander Totenmusiken -- 5.5 Die Verbreitung der Mailander Musikalien -- 5.6 Die zeitliche Dauer als Charakteristikum -- 6 Die Franziskanerkirche San Francesco und die Johann-Nepomuk-Bruderschaft -- 6.1 Bachs Auftrag für die Kongregation zu Ehren des heiligen Johannes Nepomuk -- 6.2 Klientelare Verflechtung bei der Vergabe von Kompositionsaufträgen und Kapellmeisterstellen -- 6.3 Der Versuch einer Rekonstruktion der Kirchenmusik Bachs -- III. -- 1 Johann Christian Bach und das Pater noster -- 1.1 Bachs Schuler-Lehrer-Verhältnis zu Padre Martini -- 1.2 Musikstilistische Tücken eines Pater noster -- 1.3 'Gute' und 'schlechte' Mailander Vertonungen -- 1.4 Bachs Anstellung als Organist am Mailander Dom.

1.5 Padre Martinis Wissen über die ambrosianische Liturgie und die Mailander Verhältnisse -- 1.6 Wie sich Bach allmählich mit den Mailander Gepflogenheiten vertraut machte -- 2 Giovanni Battista Sammartini und seine liturgischen Kompositionen -- 2.1 Sammartinis dominierende Stellung -- 2.2 Sangervirtuosität und die Rolle des Orchesters -- 2.3 Keine Regel ohne Ausnahme II: ambrosianische Vertonungen mit Instrumentalbeteiligung und a cappella - Kompositionen der romischen Liturgie -- 3 San Giuseppe und die Gloria -Vertonungen der romischen Liturgie -- 3.1 Pompose Mailander Orchestermessen -- 3.2 Die Einleitungssinfonien -- IV. -- 1 Mailander Kirchenmusik im Benediktinerstift Einsiedeln -- 1.1 Zeugnisse lang andauernder Kirchenmusik -- 1.2 Strategien zur Aneignung einer kontextfremden Kirchenmusik -- 1.3 Theaterstil in der Kirche -- 2 Vimercate: eine Pfarrei vor den Stadtmauern Mailands -- 2.1 Die Musikkapelle in Vimercate -- 2.2 Das Musikarchiv -- V. -- 1 Fazit -- Druckwerke vor 1800 -- Bibliographie -- Auswahlbibliographie -- Anhang: -- Milano sacro: Die Kirchen Mailands und ihre Kapellmeister.

Der Band untersucht das Verhältnis zwischen Liturgie und Musik im birituellen Mailand im 18. Jahrhundert. Die ambrosianischen

Bistumskirchen orientierten sich stark an den tridentinischen Weisungen. Kontrar dazu bevorzugten die mehrheitlich den romischen Ritus zelebrierenden Kloster einen ausgelassenen Theaterstil mit uppigem Orchesterpart.
